

# Jetzt gang i ans Brünnele

Worte und Weise:

Schwäbische Volksweise

Jetzt gang i ans Brün - ne-le, trink a - ber net, jetzt  
gang i ans Brün - ne-le, trink a - ber net. Do  
such i mein herz - tau-si-ge Schatz, find'n a-ber net. net.

1. |: Jetzt gang i ans Brünnele,  
trink aber net, :|  
do such i mein herztausige Schatz,  
find'n aber net.

2. |: Jetzt gon i ans Fensterli  
und klopf mit em Ring :|  
o du herztausige Schatz  
wer ist bi dir drin?

3. |: Da laß i meine Äugelein  
um und um gehen :|  
da sieh i mein herztausige Schatz  
bei em andre steh'n.

4. |: Und bei em andre stehe seh  
ach, das tut weh ! :|  
Jetzt b'hüt di Gott, herztausige Schatz,  
di sieh i nimme meh!

5. |: Jetzt kauf' i mir Feder  
und Tint und Papier :|  
und schreib mei'm herztausige Schatz  
einen Abschiedsbrief.

6. |: Abschiedsbrief schreibe  
o das tut weh :|  
o du herztausige Schatz  
di gseh i nimme meh!

7. |: Jetzt leg i mi nieder  
auf Heu und auf Moos, :|  
da falle drei Röselein  
mir in den Schoß.

8. |: Und diese drei Röselein  
sind blutigrot, :|  
jetzt weiß i net, lebt mein Schatz,  
oder ist er tot?